

Vorschlag wird einstimmig angenommen, sodass die neue Regelung ab sofort in Kraft tritt. Sie kann allerdings nur gelten unter der Voraussetzung, dass uns die Fördermittel (Freiwilliger Zuschuss des Turnvereins) erhalten bleiben.

Höhepunkt des Abends: Vergabe der Lorbeerkränze

Der Höhepunkt des Abends war natürlich die Vergabe der Lorbeerkränze:

2011 erstrebten die volle Punktzahl an unseren Monatswanderungen: Heidi Papsch, Jupp Rieder, Adelheid Sarges, Kurt Sarges, Margot Schneeberg und Regina Schönfeld. Ihre Kühnheit und Unermüdlichkeit wurden ehrfurchtvoll bestaunt.

„Rund“ und mit Ehrenurkunde bedacht:

- für 50 Wanderungen: Renate Bernhardt, Monika Janßen, Charlotte Lowitzer, Heinrich Magiera;
- für 100 Wanderungen: Sabine Gondolf, Margot Krause, Brigitte Weinl ;
- für 150 Wanderungen: Hilde Althoff, Willi R. Fuchslocher und Walter Weinl ;
- für 200 Wanderungen: Hans Gilbrich und Hans Steinbach;
- für 250 Wanderungen: Herbert H. G. Wolf ;

- für 300 Wanderungen: Margot Schneeberg und Roger De Ceuninck;
- für 350 Wanderungen: Adelheid Sarges und Oskar Spielvogel;
- für 400 Wanderungen: Peter Struse.

Somit wurde Peter im vergangenen Jahr vierfach umgoldet. Er weist jetzt insgesamt 404 Wanderungen auf. Den dreifach-goldenen Lorbeerkranz tragen Peters Usch mit 373 Wanderungen, Kurt Sarges 386, dessen Adelheid 362, Oskar Spielvogel 351, Margot Schneeberg 305 und Roger De Ceuninck mit 304 Wanderungen. Eine Kandidatin steht auf dem Sprung zur dritten Hürde.

Dank und Ehrung auch an alle, die sich wie immer bescheiden aber unermüdlich um die Abteilung verdient machen, Wanderführer, Organisatoren, Chronisten, Caterer, vor allem aber Hans Steinbach und Daniela Weber, die in Ihrer Funktion als Abteilungsleiter, bzw. Vize bestätigt wurden.

Das war unser Zusammensein. Schließlich rundete der traditionelle, farbenfrohe Jahresrückblick von Tonbildzauberer Kurt Sarges, verbunden mit einem kleinen Pläuschchen, diesen schönen Abend ab. So konnten wir in unseren Erinnerungen alles wunderbar Erlebtes wieder heraufbeschwören und uns mit diesen Erinnerungen auf die kommenden Herausforderungen freuen.



Konzentriert: Übungsleiterin Katja Lonkwitz.

(Fotos: Rolf Birkhölzer)

Katja Lonkwitz führt Yoga-Kurse

„Die gehen hier raus und fühlen sich besser!“

Von Rolf Birkhölzer

„Die gehen hier raus und fühlen sich besser“. Das wünscht sich Katja Lonkwitz und entlässt ihre Schützlinge – allesamt weiblich – aus dem Kurs „Ashtanga-Yoga“ für Fortgeschrittene am Freitagmorgen im Studio 1 im Sportpark Spilburg. Und schaut man in ihre Gesichter, ihre Körpersprache, dann hat die Übungsleiterin es wieder geschafft, dass sich alle irgendwie besser fühlen. Bei dieser athletischen Form von Yoga wird der Körper aus- und aufgerichtet, die Muskulatur aufgebaut, gekräftigt und gedehnt. Dazu soll neben der Ausdauer- und Flexibilitätverbesserung die Verbindung von Atmung, Bewegung und Konzentration gefunden werden. Dabei steht der Begriff Wohlfühlen immer im Vordergrund.

Mitmachen kann jeder, der Lust hat. Die körperlichen Voraussetzungen müssen nicht ideal sein, auch Teilnehmer mit Problemen an Schulter, Rücken oder Knien kommen auf ihre Kosten. Wer zunächst hinein-

schnuppern möchte und schauen, ob es ihr/ihm gefällt – kein Problem. Montags von 9.30 – 11 Uhr sind die Anfänger, donnerstags von 19.15 – 20.45 Uhr die Mittelstufe und freitags von 9.30 – 11 Uhr die Fortgeschrittenen im Einsatz. Die Gruppen sind mit 12 bis 15 Teilnehmern sehr überschaubar.

Seit 20 Jahren im Fitness-Bereich tätig

Katja Lonkwitz ist eine erfahrene Yoga-Lehrerin, schon seit 20 Jahren im Fitnessbereich tätig und auch ausgebildete Rückenschul-Lehrerin und Aerobictrainerin. Die gelernte Steuerfachfrau, verheiratet und Mutter eines sechsjährigen Sohnes ist neben den zehn Stunden wöchentlich beim TV Wetzlar auch noch in einem Fitnessstudio tätig. Sie weiß also, wovon sie spricht, wenn sie urteilt: „Die Gegebenheiten beim TV Wetzlar sind ideal, super strukturiert und die Örtlichkeiten sind perfekt.“



Beim Yoga wird der Körper aus- und aufgerichtet.



Integration im TV Wetzlar

Einmal Algerien, einmal Afghanistan, einmal Sri Lanka, einmal Deutschland – EINE Staffel



Von Andreas Hein

So etwas gibt es wohl nur im Sport. Gelebtes Multikulti gab es im Februar bei den Regionshallenmeisterschaften in Stadthallendorf. Im Lauf der Jugend U20 liefen für unser Team Sprinter aus vier verschiedenen Nationen. So startete Benedikt Baumann aus Deutschland und übergab nach einer Runde auf den Algerier Issam Ammour. Dieser wiederum reichte das Staffelholz nach seiner Runde an Masieh Rezaie aus Afghanistan weiter. Als Schlussläufer führte Tharshanth Jeyakumaran aus Sri Lanka unsere Staffel dann sogar zum Sieg und Regionsmeistertitel.

Integration wird im TV Wetzlar großgeschrieben!

Unsere Multikultistaffel mit (v. l.) Masieh Rezaie, Issam Ammour, Benedikt Baumann und Tharshanth Jeyakumaran. (Foto: privat)

Bei der Leichtathletik-Hessenmeisterschaft: Achtung Dopingkontrolle Erst Panik, dann trinken, trinken, trinken!

Von Nadine Luthardt

Bei den Hessischen Meisterschaften am 22. Januar 2012 in Frankfurt-Kalbach wurde bei mir eine Dopingkontrolle durchgeführt.

Nachdem ich beim 60-m-Hürdenlauf in der Altersklasse W15 als Zweite ins Ziel kam, stürzte sich sofort eine hektische Frau auf mich und sagte, ich sei für eine Dopingkontrolle ausgelost worden. Sie führte mich an einen Tisch und fragte mich nach meinem Namen und meiner Startnummer. Das alles nahm ich gar nicht richtig wahr, da ich mit den Gedanken immer noch bei dem Lauf war. Doch als sie mich dann aufforderte, mich innerhalb einer Stunde „mit einer Person meines Vertrauens“ im Dopingkontrollraum zu melden, begriff ich allmählich und war total geschockt. Panik stieg in mir auf, weil ich nicht wusste, was auf mich zukommt, und ich konnte mich überhaupt nicht mehr über meine Medaille freuen.

Trotzdem blieb mir nichts anderes übrig, als mich schließlich meinem Schicksal zu fügen und zu der Dopingkontrolle zu gehen. Dort wurde ich von einem ernsten Mann in einem kleinen Raum empfangen. Ich kam mir vor wie in einer Strafanstalt. Er sagte, ich müsste 90 ml Urin abgeben, was mir nicht gelang, da ich vor dem Wettkampf auf der Toilette war. Nun hieß es: Trinken, trinken, trinken. Nach zwei weiteren Versuchen gelang es mir schließlich. Meine Probe musste ich nach Anleitung des Herrn ganz sorgfältig und professionell verpacken und war dann endgültig fertig. Ich war sehr froh, nun endlich nach Hause zu können, denn der Wettkampf und die ganze Aufregung hatte mich ganz schön angestrengt. Es war zwar eine neue Erfahrung für mich, aber dennoch fand ich es schlimm, ohne Vorwarnung von einer solchen Kontrolle überrascht zu werden.



Vom Doping-Kontrollleur überrascht: Nadine Luthardt.

(Foto: privat)



Nach Wechsel vom TSV Nauborn zur LG Wetzlar

Dreizehn „Neue“ im neuen Outfit!

Von Mark Schwesig

Eine neue Leichtathletik-Trainingsgruppe trainiert und startet ab dem Wettkampfsjahr 2012 für die LG Wetzlar/TV Wetzlar. Warum wechselt eine gesamte Schülertrainingsgruppe vom TSV Nauborn in die „Großstadt“ zum TV Wetzlar?

„Zunächst einmal müssen wir sagen, dass wir Superjahre beim TSV Nauborn (DANKE an den TSV!) hatten und mit dem Gewinn der hessischen Mannschaftsmeisterschaft (DSMM) und dem 2. Platz in der deutschen Bestenliste 2011 das Maximum des Möglichen erreicht hatten. Es sind einfach die besseren Trainingsbedingungen, die wir mit dem neuen Stadion, der großen Sporthalle an der Steinschule, dem Trainingsplatz im Winter an der Goetheschule oder der „älteren“ Laufgruppe samstags im Wald haben und uns zu einem Wechsel zum TV Wetzlar bewegen haben.“

Wir freuen uns auf das „Neue“ was kommt und haben uns dank der Unterstützung von SPORT DIETZ aus Burgsolms bereits neu in den Farben des TV Wetzlar eingekleidet. Wenn jetzt noch alle zuhören würden, kann die Saison 2012 ja kommen.“

Wir hoffen natürlich, dass der TV Wetzlar uns bei der diesjährigen Jugendsportlerwahl der Sportkreisjugend bereits mit vielen Stimmen unterstützen wird. DANKE!



Suchrätsel: „Dreizehn Neue“ im neuen Outfit – der Dreizehnte (Tim Perk) läuft noch im Wald! Luca Behr, Samuel Claudy, Robin Sehr, Philipp Caludy, Ludwig Petry, Niklas Schwesig, Jan-Eric Ulbrich, Konrad Steinbach, Frederik Schwesig, Jan Fischer, Christopher Röttger, Trainer Mark Schwesig (von unten in der Mitte im Uhrzeigersinn).



Adolf Sarges + Sohn
seit 1868

Inh. Michael Sarges



Beerdigungsinstitut
Fachgeprüfter Bestatter
Erd-, Feuer-, Seebestattung

Bau- und Möbelschreinerei
Innenausbau, Fenster und Türen
Verglasungen aller Art

35578 Wetzlar · Engelsgasse 22 u. Sandgasse 16–18 · ☎ (0 64 41) 4 29 59 · Fax 4 59 38

**Sport
macht
in
jedem
Alter
Spaß!**

**ELEKTRO GEMMER
GMBH**



**Elektrische Anlagen
Antennenanlagen
Alarmtechnik**

Am Lotzengraben 13
35584 Wetzlar-Naunheim
Telefon (0 64 41) 3 17 62
Telefax (0 64 41) 3 44 80
E-Mail: info@elektrogemmer.de



LG Wetzlar Trainingszeiten

ab
26. März
2012

Minis (Geburtsjahrgang 2007 und jünger)
Trainer/in: Lara Schmitt ☎ 0178-5491277,
Dilara Alvas, Mirjam Havekost, Isabell
Claudy
mittwochs: 16.00-17.00 Uhr Stadion

U8 (Geburtsjahrgang 2006 und 2005) Trainer/
in: Lara Schmitt ☎ 0178-5491277, Dilara
Alvas, mittwochs: 16.00-17.00 Uhr Stadion

U9, U10 ehem. SchülerInnen D (Geburtsjahr-
gang 2004 und 2003) Trainer/in: Lars Wörner
☎ 06441-4463121 / 0176-70432907
mittwochs: 15.30-17.00 Uhr Stadion

U11, U12 ehem. SchülerInnen C (Ge-
burtsjahrgang 2002 und 2001) Trainer/in:
Lars Wörner ☎ 06441-4463121 /
0176-70432907
montags: 16.30-18.00 Uhr Stadion
mittwochs: 17.00-18.30 Uhr Stadion

U13, U14 (w) ehem. SchülerInnen B (Ge-
burtsjahrgang 2000 und 1999)
Trainer/in: Sandra Oehme ☎ 06441-
2049497
mittwochs: 17.00-18.30 Uhr Stadion
freitags: 16.30-18.00 Uhr Stadion

U13, U14 (m) ehem. Schüler B (Geburts-
jahrgang 2000 und 1999)
Trainer/in: Mark Schwesig ☎ 06441-48246
montags: 17.30-19.30 Uhr Stadion
mittwochs: 18.00-20.00 Uhr Stadion
freitags: 17.30-19.30 Uhr Stadion

U15, U16 ehem. SchülerInnen A, U18
ehem. Jugend B (Geburtsjahrgang 1998 bis
1995) Trainer/in: Christoph Arampatzis ☎
0177-7856556, Andy Jungmann montags:
17.30-19.30 Uhr Sporthalle Pestalozzischule
mittwochs: 17.30-19.30 Uhr Stad. Wetzlar
freitags: 17.30-19.00 Uhr Sporthalle Pesta-
lozzischule

U20, M, F (Geburtsjahrgang 1994 und älter)
Trainer/in: Andreas Hein ☎ 0163-4640095,
Eugen Welsch ☎ 06442-8233
montags: 17.30-20.00 Uhr Stadion Wetzlar
mittwochs: 17.30-20.00 Uhr Stadion Wetz-
lar
freitags: 17.30-20.00 Uhr Stadion Wetzlar
samstags: 14.00-16.00 Uhr Kirschenw.

Ansprechpartner in der Abteilung:

Abteilungsleiter Andreas Hein, Gutleutstr. 43,
35606 Solms-Burgsolms, ☎ 06442-706627
E-Mail: andihein@aol.com

Koordinator Nachwuchsarbeit – Schule und Verein

Lars Wörner, Leipziger Str. 2, 35606
Solms-Albshausen, ☎ 06441-4463121
oder ☎ 0176-70432907,
E-Mail: lars-woerner@t-online.de

www.lg-wetzlar.de



TV-Defensive war die beste der Bezirksliga

Knapp an Meisterschaft vorbei



Die U18 des TV: (v.l.) Lars Henkel, Jonas Braunnath, Lorenz Schieweck, Jorgi Duong, Nico Roth, Lukas Spory, Tobias Butz-
kies, Oleg Podolsky, Maximilian Klös, Dennis Klein, Sean Ward, Kadir Kaya und Mitchell Krivocheev. (Foto: privat)

Von Lukas Spory

Die U18-Basketballer des TV Wetzlar haben die Spielzeit 2011/12 erfolgreich als Tabellenzweiter der Bezirksliga beendet. Dabei verpasste das Team haarscharf den Gesamtsieg: Nur der direkte Vergleich machte den TV Lich schlussendlich zum Ligaersten.

Noch zu Saisonbeginn im Oktober war der Ausgang der Spielzeit völlig ungewiss. Der Aufstieg von fünf Spielern in die nächst höhere Altersklasse schmerzte die Mannschaft. Mit zunächst nur sieben übrigen Spielern stellte jede Verletzung eine große Gefahr für die Domstädter dar. Zudem trainierte die Mannschaft nur einmal in der Woche mit allen Spielern zusammen. Doch die Rückkehr von Lars Henkel und Mitchell Krivocheev unter die Körbe stärkte nachträglich den Kader. Durchschnittlich 38,3 zugelassene gegnerische Zähler machten die TV-Defensive zur besten der Liga und waren nicht zuletzt der Präsenz der beiden Centerspieler zu verdanken.

Die Licher waren der einzige wahre Konkurrent

Zusammen mit dem bestehenden, schnellen Kern aus Jorgi Duong, Jonas Brannath, Marvin Korbach, Lorenz Schieweck, Dennis Leska und Lukas Spory stellte die Mannschaft mit insgesamt 692 erzielten Punkten zudem den zweitstärksten Angriff im Ligageschehen. Nach motivierenden 98:17- und 30:77-Erfolgen gegen den TSV Krofdorf und den MTV Gießen empfingen die Wetzlarer den TV Lich in der Sporthalle der Pestalozzischule am dritten Spieltag. Dann wurde klar, dass der einzige wahre Konkurrent um den Gesamtsieg aus der Brauereistadt kommen würde.

Mit 53:40 setzten sich die Wetzlarer im Hinspiel nur unspektakulär gegen den TVL durch und übernahmen die Tabellenführung. Die darauf folgenden drei Spiele entschied der TV souverän mit durchschnittlich 49 Punkten Vorsprung für sich und überwinterte am oberen Tabellenende.

Kurz nach den Weihnachtsferien vergab der TVW die Position an der Ligaspitze jedoch wieder leichtsinnig. Vier der Stammkräfte fehlten schulisch bedingt beim Rückspiel in Lich, das aufgrund eines Missverständnisses nicht mehr verlegt werden konnte. In der Konsequenz unterlag der übrige Kader deutlich mit 73:43, was den Lichern im direkten Vergleich die bessere Differenz einbrachte und die Wetzlarer schlussendlich auf den zweiten Tabellenplatz verwies. Mit einem letzten, starken 87:40-Erfolg über den TSV Butzbach verabschiedete sich die Mannschaft in eigener Halle vom langjährigen Trainer Kadir Kaya und der letzten Spielzeit als U18-Mannschaft. Eine Rückkehr als U20-Team in die hessische Oberliga bespricht die Truppe noch. Besonders Dank möchte die Mannschaft schließlich auch Siggie und Willy Wichard, sowie allen Zuschauern aussprechen.